



[http://www.bergedorfer-zeitung.de/printarchiv/vier-und-marschlande/article103441/Diese\\_Geschaefte\\_werden\\_auf\\_dem\\_Ruecken\\_der\\_Buerger\\_gemacht.html](http://www.bergedorfer-zeitung.de/printarchiv/vier-und-marschlande/article103441/Diese_Geschaefte_werden_auf_dem_Ruecken_der_Buerger_gemacht.html)

LESERBRIEF: WINDENERGIE

## "Diese Geschäfte werden auf dem Rücken der Bürger gemacht"

Samstag, 2. April 2011 04:00

**Betr.: "Windenergie Nein Danke! Bürger machen mobil", Vierlanden-Seite vom 19. 3. 2011**

Hamburg Green Capital: Wäre es nicht schön, wenn wir die von den Investoren geplanten Flächen in Ochsenwerder mit industriellen Großwindrädern vollstellen können? Dann hätte man in Hamburg endlich einen Standort gefunden.

### WIE HÄSSLICH WÄRE DAS FÜR DIE SKYLINE DER CITY?

Im Hafen gibt es ja keinen Platz für industrielle Großwindanlagen; die wirtschaftliche Entwicklung dieser Region würde nachhaltig gestört. Und wie hässlich wäre das für die Skyline der City?

Was interessieren ein paar Dorfbewohner, die mit Schattenschlag, Lichtblitzen und Lärmbelästigungen leben müssen?

Es ist unerhört, dass diese auch noch Angst um den Wert ihrer Grundstücke haben. Wir in Ochsenwerder sollten doch froh sein, wenn wir einen Dienst an der Gemeinschaft leisten dürfen. Wer will schon die Marschlande für die Naherholung und den Fremdenverkehr weiter entwickeln? Und Naturschutz? Siedeln wir die Störche, Rohrweihen und Fledermäuse doch einfach um. Irgendwo werden wir schon ein Plätzchen finden.

Mal ehrlich, Fukuschima hat auch in Ochsenwerder die Menschen geschockt und ein Umdenken in der Energiepolitik ist bitter nötig. Aber sollte man Windanlagen nicht an Standorte stellen, die nicht mitten im Dorf stehen?

In allen anderen Nordländern betragen die Mindestabstände zur Wohnbebauung ein Vielfaches von denen in Hamburg. Seit über eineinhalb Jahrzehnten leistet man in Ochsenwerder mit den sechs vorhandenen Anlagen schon einen Beitrag an der Produktion von regenerativen Energien. Gefragt wurde damals niemand! Immer wieder beschleicht mich der Verdacht, dass es hier einfach für ein paar Leute eine Menge Geld zu verdienen gibt, und die Politik möchte sich hier einen grünen Anstrich geben.

Leider werden diese Geschäfte auf dem Rücken der Bürger und des Naturschutzes gemacht.

Ich hoffe also, dass so viele Menschen wie möglich in Ochsenwerder aufstehen, sich der Bürgerinitiative anschließen, und dass die Belange der Bürger und des Naturschutzes erfolgreich und nachhaltig verteidigt werden.

*Martin Fleischhauer*

*Biohof Sommerfeld*

*21037 Hamburg*

## Das könnte Sie auch interessieren

UNDEFINED



### **Kerzengesteck fing Feuer: Mieterin im Krankenhaus**

Bergedorf-West: Die Feuerwehr musste am Sonnabendabend ein Feuer in einer Wohnung in der... **mehr**



### **Knüller: iPad für 19,90€!**

Centauktionen machen es möglich - über 1.000 iPads für 19,90 Euro. Wir haben es getestet. **mehr**

 ANZEIGE



### **UNDEFINED**

#### **Ausreichend Bioabfall: In Bergedorf könnten...**

Bergedorf. Im Bezirk Bergedorf fällt ausreichend Bioabfall an, um drei Biogasanlagen mit einer... **mehr**



### **UNDEFINED**

#### **Rätselhafte Rauchzeichen aus der Post**

Reinbek. Ein Feuer im Postfachzentrum in der Sophienstraße hat am Sonntagmittag für Aufregung... **mehr**



### **UNDEFINED**

#### **Stadt sucht nach Interessenten für Immobilien**

Schwarzenbek. Gleich mehrere kommunale Gebäude stehen leer und suchen neue Nutzer. Nicht immer... **mehr**



### **iPhone 5 für 18,99€?**

Online Auktionshaus verkauft über 1.000 iPhone 5 für 18,99€. Lesen Sie hier mehr! **mehr**

 ANZEIGE

 powered by plista